

Studienleitung

PD Dr. M. Schiele, Ltd. Psychologin
Univ.-Prof. Dr. Dr. K. Domschke, Ärztliche Direktorin

Information und Anmeldung

N. Czernin, Psychologin
P. Seuling, Psychologe

Team

Dr. J. Angenendt, Psychol. Psychotherapeut
M. Basters, Psychol. Psychotherapeutin
V. Engel, Psychol. Psychotherapeutin
T. Fleisch, Psychol. Psychotherapeut
N. Czernin, Psychologin
P. Seuling, Psychologe

Website

[www.uniklinik-freiburg.de/
psych/klinische-schwerpunkte/angsterkrankungen.html](http://www.uniklinik-freiburg.de/psych/klinische-schwerpunkte/angsterkrankungen.html)

Adresse

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie |
Universitätsklinikum Freiburg | Hauptstraße 5 | 79104 Freiburg



Stand bei Drucklegung

Herausgeber:

© Universitätsklinikum Freiburg | 2024
Redaktion: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Layout: Medienzentrum | UKF

**Teilnehmer*innen für
wissenschaftliche
Untersuchung gesucht!**

**VIRTUAL-REALITY-
THERAPIE FÜR
SOZIALE ANGST**



Department für Psychische Erkrankungen
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Ärztliche Direktorin: Univ.-Prof. Dr. Dr. K. Domschke

Im Rahmen einer wissenschaftlichen Studie bieten wir Patient*innen mit einer Sozialen Phobie eine standardisierte Psychotherapie in Virtueller Realität (VR) an.

» Ziel der Untersuchung

Die **Soziale Phobie** ist eine häufige und belastende psychische Erkrankung. Zahlreiche psychologische, physiologische und genetische Faktoren spielen eine wesentliche Rolle bei ihrer Entstehung, Aufrechterhaltung und Behandlung. Mit Hilfe der psychologischen und neurobiologischen Forschung untersuchen wir, welche Mechanismen dazu beitragen, dass eine Soziale Phobie entsteht und Patient*innen mit Sozialer Phobie in unterschiedlicher Weise auf eine Psychotherapie ansprechen. Die Ergebnisse können wesentlich dabei helfen, die Behandlung der Sozialen Phobie und anderer Angsterkrankungen zu verbessern.

» Ablauf der Untersuchung

Die Untersuchung findet in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Universitätsklinikum Freiburg statt. An insgesamt vier bis sechs Untersuchungsterminen werden verschiedene psychologische, physiologische, neurobiologische, neuroendokrine und immunologische Daten erhoben und hinsichtlich ihrer Veränderlichkeit durch eine Psychotherapie untersucht.

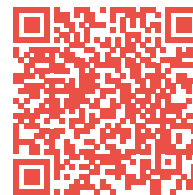
Im Rahmen der Studie erhalten Sie eine **Kognitive Verhaltenstherapie** mit Exposition, die den klinischen Standard zur Behandlung der Sozialen Phobie darstellt. Zentraler Bestandteil ist dabei die Konfrontation mit angstauslösenden Situationen („Expositionen“), welche im Rahmen unserer Studie in **Virtueller Realität** (VR) stattfindet. Die Therapie umfasst zwölf Sitzungen über einen Zeitraum von zwölf Wochen. Die Hälfte der Patient*innen wird die Therapie direkt im Anschluss an den Einschluss in die Studie erhalten, die zweite Hälfte wird mit der Therapie nach einer Wartezeit von ca. zwölf Wochen beginnen.

» Teilnahmevoraussetzungen

- Bei Ihnen besteht der Verdacht auf eine Soziale Phobie oder bei Ihnen wurde bereits eine Soziale Phobie diagnostiziert
- Sie sind zwischen 18 und 65 Jahren alt
- Sie befinden sich aktuell nicht in Psychotherapie
- Sie leiden nicht an einer bipolaren oder psychotischen Erkrankung
- Sie leiden an keiner schweren neurologischen, internistischen oder anderen körperlichen Erkrankung
- Sie sprechen und lesen fließend Deutsch
- Sie sind mitteleuropäischer Herkunft
- Sie sind nicht substanzabhängig
- Sie sind nicht schwanger
- Sie haben keine eingeschränkte 3D-Wahrnehmung

» Anmeldung und Information

Nutzen Sie unser Online-Screening, um Ihre Studieneignung unter folgendem Link zu überprüfen:



**Wir freuen uns über
Ihr Interesse!**

Alle erhobenen Daten unterliegen den geltenden Datenschutzbestimmungen.